©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Wanderungen von Käfern, Fliegen und Schlupfwespen 1971

von

KURT HARZ

Auf der Insel Föhr fand vom 25. Juli bis 20. August eine Art Invasion von Marienkäfern *(Coccinellidae)* statt. Es handelte sich dabei um mindestens zwei verschiedene Arten (darunter wohl *septempunctata),* die von Westen nach Osten wanderten. Wir verdanken diesen Bericht unserem werten Mitglied Frau M. PETERSEN-HEILANDT.

Beim Beobachten von Wanderungen unbekannter, d. h. nicht nach der Art erkennbarer Insekten, wie eben z. B. Marienkäfern oder auch Libellen, bitten wir, uns wenigstens ein bis zwei Tiere jeder Art in einem festen Büchschen (z. B. Filmbüchschen in Wellpapier verpackt in einer festen Versandtasche) zuzusenden, damit wir sie bestimmen können.

Am 30. IX. zogen in 4816 Sennestadt bei prächtigem windstillen Wetter und Sonnenschein von SE kommend wohl mehrere „zigtausend" kleine Fliegen und Schlupfwespen nach NNW, über einen sechsstöckigen Hochhausneubau hinweg; der Anflug erfolgte über einen Kiefernwald. An dem von 11 bis 15 Uhr dauernden Zug waren auch zahlreiche Marienkäfer und Blattläuse beteiligt. Zahlreiche dieser Insekten verirrten sich durch aufgeklappte Fenster in die obersten Etagen, wo sie nach drei Wochen gefunden wurden. Ohne Nahrung und in der trockenen Heizungsluft waren etwa 90 % der Dipteren und 50 % der Hymenopteren abgestorben. Es wurden erstere auf etwa 10 000, letztere auf 2 000 Stück geschätzt. Der Zug muß danach Hunderttausende — wenn nicht mehr — Einzeltiere umfaßt haben. Die Fliegen konnte ich als Angehörige aus der Familie *Chloropidae* bestimmen (die Ermittlung der genauen Art steht noch wegen Zeitmangel aus), die Schlupfwespen bestimmte Herr DR. F. BACHMAIER als Pteromaliden *(Chalcidoidea),* wohl eine Art der Gattung *Trichomalus.* Chloropiden, meist gelb und schwarzgestreifte Fliegen, zu denen auch die „Halmfliegen" gehören und die man häufig auf Wiesen findet „bilden zu bestimmten Zeiten Schwärme und erscheinen im Herbst oft massenhaft in Häusern" (G. MORGE, in Exkursionsfauna, Berlin 1969, p. 384).

In diesem Zusammenhang ist nun interessant, daß die Schlupfwespen, die als Parasiten eben dieser Fliegen bekannt sind, die Fliegen auf ihrer Wanderung begleiteten, also ähnlich wie auch Heuschreckenschwärme von ihren Parasiten begleitet werden. Wir danken unserem Mitglied H. RETZLAFF (72) für seinen vorstehend zitierten Bericht und das eingesandte Material.

Anschrift des Verfassers:
KURT HARZ, 8031 Gröbenzell, Hermann-Löns-Straße 15

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1972-1973

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: Wanderungen von Käfern, Fliegen und Schlupfwespen 1971 116